



DER WALDREITER

GEGRÜNDET 1949

VON NICOLAUS HENNINGSSEN

HERAUSGEGEBEN VOM

HEIMATVEREIN GROSSHANSDORF-SCHMALENBECK E.V.



53. Jahrgang · Nr. 10 · Oktober 2001

Botenlohn 20 Pfennige



Fröhliches Treiben bei der Eröffnung des Abenteuerspielfeldes (Seite 17)

**Mit Sonderteil
vom DRK**
Seite 23-25

Jetzt können Sie sich
was gönnen.

GIRO
DAS GRATIS KONTO
DIREKT

Ab sofort haben Sie mehr übrig für die kleinen Extras – denn mit dem **GIRO DIREKT** können Sie sich die Kontoführungsgebühren sparen. Bei den Leistungen haben wir nicht gegeizt. Sie nutzen alle Leistungen eines «normalen» Girokontos auf direktem Weg. Ob Homebanking am PC oder Telefonbanking – alles kostenlos! Und mit dem gesparten Geld lassen Sie sich gutgehen.

GIRO DIREKT. Das Gratis Konto.

www.sparkasse-stormarn.de

**Sparkasse
Stormarn**



• Stormarn • Norderstedt • Hamburg

CROPP

IMMOBILIEN

Ihr Makler vor Ort

Wir vermitteln für Sie:

- Einfamilienhäuser
- Doppel- und Reihenhäuser
- Eigentumswohnungen
- Grundstücke
- und gewerbliche Objekte

Rufen Sie uns an!

Verkauf · Vermietung

Otto Cropp GmbH · RDM · Geschäftsführer: Dr. Manfred Steckmeister
Eilbergweg 11 · 22927 Großhansdorf · Hamburger Straße 4 · 22926 Ahrensburg
Tel.: 04102/60090 · Fax: 04102/600999 · email: info@cropp.de · <http://www.cropp.de>

Nachmittagswanderungen

Wanderung zwischen **Rausdorf und Witzhave** am **Sonnabend, dem 27. Oktober**. Treffpunkt 13:00 Uhr U-Kiecut. Anfahrt mit dem Pkw. Wanderstrecke ca. 10 km. Am Schluß Kaffeetrinken.

Führung: Gertrud Karnstedt, Tel. 62193

Die diesjährige letzte Wanderung findet statt am **Sonnabend, dem 10. November**. Abfahrt bereits 12:02 Uhr U-Bahn Großhansdorf, Zustieg an allen 3 Stationen, 2. Wagen von vorn. Wir fahren über Jungfernstieg nach **Blankenese** und wandern den Elbhöhenweg über Falkenstein zurück nach Blankenese.

Einkehr auf dem Fähranleger. Hier kann Kaffee getrunken und auch warm gegessen werden. Rückkehr: ca. 19 Uhr.

Adolf Witt, 65178

Spaziergang

Wir treffen uns am **Mittwoch, dem 17. Oktober**, am U-Bahnhof Kiecut. Dauer des Spazierganges – wie gewohnt – ca. 1 ½ Stunden. Am Schluß Kaffeetrinken.

Erika Wergin, Tel. 66140

Radwandergruppe »Heiße Reifen«

Die letzte Radtour im Jahr 2001 führt uns am **21. Oktober** zum **Duvenstedter Brook**, Gut Stegen, Bargfeld Stegen, Elmenhorst, Tremsbüttel nach Großhansdorf. (**Achtung, Terminänderung!**)

Streckenlänge: max. 53 km. Treffpunkt: 10:00 Uhr Kiecut. Mittagseinkehr im Restaurant »Am Neuen Teich« in Elmenhorst. Kaffeetrinken nach Bedarf.

Anmeldungen an **Rudolf Lück** bis zum 16.10.01, Tel. 63579



Tageswanderung

Am **Sonnabend, 20. Oktober**, wandern wir im **Duvenstedter Brook**.



Treffpunkt: 9:00 Uhr U-Bahn Kiecut. Anfahrt mit dem Pkw. Wanderstrecke ca. 18 km. Rucksackverpflegung. Am Schluß Kaffeetrinken.



Inhalt

Neue Mitglieder	S. 7
Geburtstage	S. 10
Inserentenverzeichnis	S. 35
Termin-Übersicht	S. 36
Notdienste	S. 37

■ **Veranstaltungen:**

Wanderungen	S. 3
Weitere Veranstaltungen	S. 5
Veranstaltungen der S.-H. Uni.-Ges. .	S. 7
Veranstaltungen der VHS	S. 10
Veranstaltungen der Senioren Union	S. 11

■ **Berichte:**

Klön-Café (U. Ehlers-Rücker)	S. 12
Ehrung für Joachim Wergin (C. Blau) .	S. 13
Theater für Opfer des Terrors (B. v. Prondzynski)	S. 13
Bericht aus der Gemeinde	S. 15
Orchester der FF (T. Lewald)	S. 19

■ **Sonderteil DRK:**

Erste-Hilfe-Kurs	S. 23
Babysitterkurs	S. 23
Ehrung Herbert Meier	S. 24
Basar beim DRK	S. 24
Aktivitäten des DRK	S. 25

■ **Rätsel:**

Bilderrätsel 23 (R. Krumm)	S. 33
----------------------------------	-------

■ **Artikel:**

Ludwig Frahm (J. Wergin)	S. 26
Menno Simons (J. Wergin)	S. 28
Der Heroldsruf (J. Westermann)	S. 34

Ihr zuverlässiger Partner in allen Geldangelegenheiten auch in Zukunft im Eilbergweg.

Unser Bonbon für Neukunden:
kostenfreie Kontoführung
bis Ende 2002



Wenden Sie sich
an unsere Filialleiterin
Andrea-K. Cornehl
Telefon 04102-693010



Raiffeisenbank Südstormarn eG

22927 Großhansdorf * - Sieker Landstr. 120
Tel. 0 41 02 / 6 06-0 - Fax 0 41 02 / 6 06-149

Bankhauptfilialen in:

**Ahrensburg*, Trittau*
und Oststeinbek***

Filialen in:

**Großhansdorf-Eilbergweg, Siek, Barsbüttel-Stellau,
Glinde, Barsbüttel* und Havighorst**

*** die einzige Bank, die jeden Sonnabend von 9 bis 12 Uhr für Sie da ist!**

Vortragsabend: Kunstschätze und Kulturdenkmäler in Georgien

Am 10.10.2001 um 20 Uhr lädt die Christuskirche Großhansdorf, Papenwisch 5, zu einem besonderen Vortrag ein. Georgien ist eine der ältesten Kulturen der Welt. Die Spuren gehen bis in das 4. Jahrtausend vor Christus zurück. Das Christentum kam am Beginn des vierten Jahrhunderts nach Georgien und hatte seine höchste Blütezeit im 12. und 13. Jahrhundert. Viele der Kulturdenkmäler sind heute vom Verfall bedroht, da die Mittel fehlen.

Zu den beeindruckendsten historischen Denkmälern gehören die sogenannten Höhlenkloster in der Kachetischen Halbwüste Garedsha. Dort haben sich die sogenannten syrischen Mönche im 6. Jahrhundert niedergelassen und auch später eine Malschule errichtet, die einen ganz eigenen Stil der christlichen Freskenmalerei entwickelt. In den Höhlen sind Fresken aus dem 7. und 8. Jahrhundert erhalten bzw. aus dem 11. und 12. Jahrhundert.

Es ist leider absehbar, daß diese Fresken nicht mehr lange erhalten werden können. Auf Grund einer Initiative des jungen Bischofs der Baptistenkirchen haben sich einige junge Künstler daran gemacht, Skizzen von den noch vorhandenen anzufertigen. Sie haben danach mit den alten Mitteln die Farben neu hergestellt und versuchen nun, möglichst identische Bilder zu erstellen.

Pastor Karl-Heinz Walter aus Rellingen, der bis zu seiner Pensionierung in seiner Eigenschaft als Generalsekretär der Europäischen Baptistischen Föderation viel in Georgien unterwegs war und das Land auch jetzt immer wieder bereist, wird in einem interessanten **Lichtbildervortrag** von den unschätzbar wertvollen Kulturdenkmälern berichten. Für Kunst- und Kulturinteressierte ist dieser Abend ein Insider-Tipp!

■ Petra Reinecke

Benötigen Sie noch Anregungen für Weihnachtsgeschenke?

Dann kommen Sie in die **Gemeindebücherei**. Der Termin am **2., 6. oder 8. November** wird noch bekanntgegeben.

Herr Professor Dr. Peter Henschel, Literaturprofessor aus Hamburg, wird auf Einladung der Buchhandlung Bernd Kohrs und der Gemeindebücherei Großhansdorf die Buch-Neuerscheinungen dieses Herbstes vorstellen. In seiner ganz eigenen Art möchte er Sie in die Welt der Bücher, der Verlage und der Literatur entführen. Und nach zwei Stunden werden Sie bestens informiert sein über Neues auf dem Büchermarkt.

Plattdütsch Runn

De Plattdütsche Runn dröpt sick wedder an'n **31.10.01** in't DRK-Huus Papenwisch 30, achter de Polizei. Arnte- un Harsgeschichten schall us Themo wesen, söökt jo man wat fein's ut, wat ji vördreegen wüllt.

Utkunft giff: Peter Berndt, Tel. 62006

Klön-Café

Wir treffen uns wieder am **Mittwoch, dem 17. Oktober**, um 19:30 Uhr, im Rosenhof 1. Es ist jeder herzlich willkommen.

Rückfragen an E. Reimers-Lafrenz, Tel. 63127 oder J. Wergin, Tel. 66140

Treffen der AWO

Wir treffen uns jeden Mittwoch um 15:00 Uhr in der Tagesstätte Papenwisch 30.

Auskunft und Anmeldungen bei Margrit Eggert, Telefon 66217

9. BIS 11. NOVEMBER 2001

8. AUSSTELLUNG FÜR

Malerei Kunsthandwerk

**IM WALDREITERSAAL
GROSSHANSDORF**

ACRYLBILDER

AQUARELLE

BLUMENDEKORATIONEN

BRIEF- & GRUSSKARTEN

DRECHSELARBEITEN

GLAS & KERAMIK

GROSSHANSDORF-FOTOS

ÖLBILDER

PERLENSTICKEREI

ÖFFNUNGSZEITEN:

FR. 09.11. VON 14-19 UHR

SA. 10.11. VON 11-18 UHR

SO. 11.11. VON 11-18 UHR

DER EINTRITT IST FREI

PORZELLANMALEREI

PUPPEN

SCHWIBBÖGEN

SEIDENMALEREI

SPECKSTEINSKULPTUREN

TEDDYBÄREN

TIFFANY & »KLEINHOLZ«

WEIHNACHTSSCHMUCK

ZINNFIGUREN

EINE VERANSTALTUNG
DES HEIMATVEREINS



GROSSHANSDORF-
SCHMALENBECK E.V.

*Dia-Vortrag von Prof. Dr. Rolf Meissner,
Institut für Geowissenschaften, Abteilung
Geophysik der Universität Kiel:*

»China – Land im Umbruch«.

China ist der volkreichste Staat der Erde. 1949 wurde die Volksrepublik China ausgerufen. Nach vielen blutigen Machtkämpfen geriet das Land Ende der 60er Jahre an den Rand eines Bürgerkrieges. In Verfolgungskampagnen, Säuberungsaktionen und durch die »Kulturrevolution« wurden nach ernsthaften Schätzungen mehr als 10 Millionen Menschen umgebracht. In den 70er Jahren kamen gemäßigte Kräfte um Zhou Enlai an die Macht. Viele Verbannete wurden rehabilitiert, aber von der sogenannten »Viererbande« erneut gestürzt – bis nach dem Tode Maos und Verhaftung der »Viererbande« ein kontinuierlicher Aufbau begann.

Prof. Meissner hat viele Forschungsreisen und Exkursionen in das Reich der Mitte machen und einen Staat sowie seine Menschen in einem gewaltigen Umbruch kennenlernen können. Es gibt im heutigen China einen Aufschwung und Bauboom ohnegleichen.

Prof. Meissner macht in seinem Vortrag diesen Umschwung, diesen Aufbruch verständlich durch Aufzeigen von Beispielen aus der chinesischen Geschichte vom Terra Cotta Kriegerheer bis zur Gegenwart.

- Termin: Dienstag, 9. Oktober 2001, 18 Uhr
- Ort: Rosenhof 1, Bibliothek
- Eintritt: 4,- DM, Mitglieder frei.

*Dia-Vortrag von Dr. phil. Karl Gebhardt,
Wissenschaftlicher Direktor im Romanischen Seminar der Philosophischen Fakultät, Universität Kiel:*

»Die Provence«

Im Süden Frankreichs liegt die Provence, das Land der Troubadoure und Maler, wo Geschichte und Kunst dem Reisenden auf Schritt und Tritt begegnen. Tempel und Kirchen, Klöster und Arenen halten hier gute Nachbarschaft. Die Provence, das ist das Rhonetal, das sind die weiten Ebenen der Camargue mit weißen Pferden, Büffeln, Reiskulturen, mit den Steinwüsten der Crau und den Felsschluchten der Gorges du Verdon.

Hier findet der Reisende die berühmte Städtereihe Avignon, Arles und Aix, die geschleifte Burg von Les Beaux, den riesigen Aquädukt Pont du Gard, die Fontaine de Vaucluse, wo Petrarca dichtete, aber auch den Welthafen Marseille und den Massentourismus der Côte d'Azur. Kaum eine Region in Europa hat auf engem Raum so viel Kultur zu bieten wie die französische Mittelmeerküste.

Anhand von Dias und folkloristischen Liedern wird Dr. Gebhardt uns einführen in eine der kunstgeschichtlich reichsten und landschaftlich schönsten Gegenden Europas: in die Provence.

- Termin: Dienstag, 16. Oktober 2001, 19:30 Uhr
- Ort: Studio 203, Schulzentrum Großhansdorf
- Eintritt: 4,- DM, Schüler und Studenten 1,- DM, Mitglieder frei.

ALS NEUE MITGLIEDER IM HEIMATVEREIN
BEGRÜßEN WIR RECHT HERZLICH:

JUTTA TROST · GÜNTHER PAULSEN

KULTURRING

GROSSHANSDORF e.V.

1. Vorsitzende: Ingrid Barz

Telefon (04102) 62565

Freitag, 12. Oktober 2001 um 20 Uhr

Das Altonaer Theater präsentiert:

Das Tagebuch



der Anne Frank

von Frances Goodrich/Albert Hackett
Neue Fassung: Wendy Kesselmann

Karten zu DM 20,- / 25,- / 30,- im Vorverkauf (+10%)
bei Rieper und Adam. Restkarten an der Abendkasse.

Alle Veranstaltungen finden statt im
WALDREITERSAAL

Theaterfahrt ins Staatstheater Schwerin
am Freitag, 30. November 2001:

»Carmina Burana« von Carl Orff

»Carmina Burana« hatte auf der Schweriner Bühne bisher aufsehenerregende Erfolge. Nun haben wir in dieser Spielzeit die Zusage für Eintrittskarten bekommen, und ich bitte Sie, sich bald vormerken zu lassen, wenn Sie Interesse an dieser Fahrt ins Staatstheater Schwerin haben (Tel. 62368).

»Carmina Burana« besteht aus Solo- und Chorliedern, die von Carl Orff zu einer dreiteiligen Spielanlage gefügt wurden. Der Lieder-Kodex, aus dem Carl Orff eine Auswahl vertonte, stammt aus der Zeit um 1300.

Umrahmt von dem mächtigen Chor spannt er einen thematischen Bogen vom Frühlingsfest und dem Tanz auf dem Anger über ausgelassene Trinklieder bis zum zarten, sinnlich-koketten Liebespiel der sich findenden Paare. Es gibt Szenen voller Schabernack und Lebensfreude. »Carmina Burana« verlangt nach einem neuen Sänger/Schauspielertyp. Charakteristisch ist die mitreißende Rhythmik; die Musik ist ganz auf Rhythmus abgestellt. Es ist ein Hymnus auf Jugend, Schönheit und Lebensfreude, der sich im Hörerlebnis eindrucksvoll erschließt.

Sie sollten diese »Carmina Burana«-Inszenierung des Schweriner Staatstheaters nicht versäumen.

Preis für Bus, Abendessen und einen guten Platz im Theater = 97,- DM. Vormerkungen bitte ab sofort. Überweisung bis spätestens Freitag, 20. Oktober 2001 auf das Konto der Universitäts-Gesellschaft bei der Raiba (BLZ 200 691 77), Konto-Nr. 205 400.

Abfahrt des Busses am 30. November 2001 um 15:30 Uhr von der Haltestelle am U-Bhf Großhansdorf und zeitversetzt von den anderen bekannten Bushaltestellen.

Busfahrt am Donnerstag, 28. Februar 2002, zum Besuch des Broadway-Musicals:

»Der König der Löwen«

Die Medien schreiben: »Hamburg kriegt das schönste Musical der Welt.« – »Ein Fest für Augen und Ohren.« – »Eine atemberaubend schöne Bilderwelt. Die Zuschauer kreischen vor Entzücken.«

Und die Veranstalter schreiben: »Das erfolgreichste Musical unserer Zeit kommt nach Hamburg... Diese zugleich phantasievolle und spektakuläre Show garantiert jedem Besucher das Eintauchen in eine inspirierende ferne Welt und einen unvergeßlichen Abend.«

Wir hatten 50 Eintrittskarten der Preiskategorie 1 bestellt. Die Karten sind inzwischen verkauft.

Weil die Warteliste sehr lang war, haben wir uns um weitere Eintrittskarten bemüht und auch für den 28. Februar 2002 bekommen.

Preis für den Bustransfer und für eine Eintrittskarte der Preiskategorie 1: für Nicht-Senioren = 162,- DM und für Senioren = 129,- DM.

Für die Seniorenermäßigung benötigen Sie Ihren Personalausweis, wenn Sie mindestens 65 Jahre alt sind oder einen Rentnerausweis.

Überweisung bis spätestens Donnerstag, 27. Dezember 2001, auf das Konto der Universitäts-Gesellschaft bei der Raiba (BLZ 200 691 77), Konto-Nr. 205 400.

Busabfahrt am Do. 28. Februar 2002, um 18:15 Uhr vom U-Bhf Großhansdorf und zeitversetzt von den anderen bekannten Bus-Haltestellen. Beginn der Show um 20 Uhr.

Vormerkung unter Tel. 62368 oder per Post an unsere Adresse Neuer Achterkamp 51, 22927 Großhansdorf. Bitte geben Sie an, ob Sie Senior sind.

■ Peter Huff

Nach den überaus erfolgreich durchgeführten Reisen 2001 – Mallorca für Garten und Pflanzenfreunde – Marokko »Oase der Sinne« – Goethes »Faust« in Leipzig – »Der südliche Thüringer Wald«, etc. – sind die Planungen für 2002 inzwischen abgeschlossen. Vom **16.03.** – **21.03.2002** wird eine Flugreise (Luft-hansa) zum **Budapester Frühlingsfestival**, dem größten Musikfestival Ungarns angeboten. Für die VHS Reisegruppe sind in der Staatsoper Karten für Schwanensee von Tschaiowsky reserviert und ebenso in der Musikakademie für ein Konzert des Danubia Jugend Symphonie-Orchesters (Vivaldi).

Diese Highlights sind – wie stets bei den VHS-Festival-Reisen – eingebettet in ein umfangreiches und liebevoll gestaltetes Rahmenprogramm. Für diese Reise gibt es noch einige freie Plätze. Interessenten werden gebeten, sich telefonisch oder schriftlich mit der Geschäftsstelle der VHS, Tel. (04102) 65600 in Verbindung zu setzen, um weitere Einzelheiten zu erfahren.

Interessante Vorträge der VHS Großhansdorf werden auch im Herbst-Semester wieder angeboten.

Für den Monat Oktober sind es folgende Themen:

Südafrika – ein Dia-Vortrag von Helga Oelkers, am **Donnerstag, 11.10.2001** um 19:30 Uhr im Studio 203, Schulzentrum Großhansdorf;

Nepal – Land am Thron der Götter – ein Dia-Vortrag von Hans-Werner Huster, am **Mittwoch, 17.10.01** um 19:30 Uhr im Studio 203, Schulzentrum Großhansdorf.

Die Alzheimer Gesellschaft Stormarn e.V.

sucht für ihre unterschiedlichen Betreuungsangebote dringend

ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.

In den Betreuungsgruppen werden an Demenz erkrankte Menschen in der Zeit von 9:30 -12:00 Uhr unter Anleitung einer hauptamtlichen Fachkraft betreut.

Die Betreuungsgruppen finden statt:

- Montag in Ahrensburg, Peter-Rantau-Haus, Woldenhorn 3
- Dienstag in Großhansdorf, ev. Gemeindehaus, Alte Landstraße 20
- Mittwoch in Bad Oldesloe, Servicehaus der AWO, Hagenstraße 30 b.

Bei der häuslichen Betreuung werden die erkrankten Menschen in ihrer privaten Umgebung stundenweise betreut. Ziel dieser Arbeit ist es, den pflegenden Angehörigen einen zeitlichen Freiraum zu schaffen und den Betroffenen Abwechslung und Anregungen in ihrem Alltag zu bieten.

Bitte melden Sie sich unter 04102-822222

135. Schmalenbecker Abendmusik

Am **Sonntag, 13. Oktober**, um 18 Uhr hören Sie in der Auferstehungskirche, Alte Landstraße 20, ein Kammerkonzert mit **Gitarre und Cembalo**.

Die Großhansdorfer Gösta und Roland Funck spielen Werke von Bach und Ponce. Der Eintritt beträgt 15,- DM, ermäßigt 10,- DM.

*Der Vorstand des Heimatvereins gratuliert recht herzlich:
zum 80. Geburtstag am 21. Oktober: Frau Ilse Praefke
zum 80. Geburtstag am 25. Oktober: Herrn Herbert Praefke*

Am Montag, dem 29. Oktober und am Montag, dem 5. November 2001 fährt die Senioren-Union Großhansdorf – jeweils mit etwa 20 Personen – zum **Gewürzwerk Hermann Laue** (Hela) nach Ahrensburg.

Wir treffen uns an beiden Tagen um 10:30 Uhr am Rathaus, Barkholtseite. Um 11:00 Uhr werden wir durch das Gewürzwerk Laue geführt. Aus der Broschüre des Gewürzwerkes Laue »Welt der Gewürze« habe ich die folgenden Sätze entnommen:

In Ahrensburg, vor den Toren Hamburgs, hat Hela 1989 ideale Voraussetzungen für eine zeitgemäße Gewürz- und Feinkostproduktion gefunden. Die Gewürze spielen in der europäischen Esskultur von jeher eine große Rolle. In unseren Breitengraden können die meisten Gewürze nicht angebaut werden. Dem Seefahrer Vasco da Gama war es gelungen, den – für Europäer – einzigen, sicheren (See-) Weg, durch die Umschiffung Afrikas, für Portugal zu entdecken. Als er am 10. Juli 1499 mit seiner kleinen Flotte in Lissabon einlief, kostete Pfeffer ab sofort in Venedig (über den Landweg bzw. Seidenstraße) fünfmal so viel wie in der Hauptstadt Portugals. Fast über Nacht verloren auch Kairo und Alexandria ihre Bedeutung. Die neuen Gewürz-Zentren hie-

Ben: Lissabon, Antwerpen und Amsterdam.

Im engeren Sinne sind Gewürze pflanzliche Erzeugnisse, die meist durch ihren Gehalt an ätherischen Ölen oder scharf schmeckenden Stoffen wirken. Man unterscheidet:

1. Blätter und Kräuter (Petersilie, Majoran, Lorbeerblätter usw.)
2. Blüten und Knospen (Gewürznelken, Kapern, Zimtblüten und Safran)
3. Früchte und Samen (Anis, Dill, Fenchel, Kardamom, Koriander, Kümmel, Muskatnuß, Macis, Paprika, Pfeffer, Senf, Sternanis, Vanille, Zitrone u.a.)
4. Rinden (verschiedene Arten von Zimt, auch Canehl und Cassia genannt) und
5. Wurzeln und Wurzelstöcke (Ingwer, Kurkuma, Sellerie, Kalmus, Galgant u.a.).

Soweit zur Broschüre »Welt der Gewürze«.

Vorschau: Am Donnerstag (Nikolaus-tag), dem 6. Dezember, fahren wir um 13:30 Uhr zum Altonaer Museum. Weitere Informationen im nächsten »Waldreiter«.

■ Inge Bielfeld

Frisör »Kiek in«

Kiekut-Center · Barkholt 61

H. Hüllmann GmbH · Telefon 62955

Ihr freundlicher Frisör am Bahnhof Kiekut

+++ günstige Preise +++

Di.-Fr. 8:00-18:00 Uhr · Sa. 7:30-12:00 Uhr



Zum ersten Mal nach der Sommerpause trafen wir uns wieder im »weißen Salon« vom Rosenhof 1. Nicht ganz so viele wie sonst, sicher werden einige noch gar nicht wieder daran gedacht haben.

Aber es war eine gemütliche Runde, und wir sprachen lange über die »Schülerschen Besitzungen« in unserer Gemeinde, die doch beträchtlich waren und die im »Waldreiter September« ausführlich vorgestellt wurden, denn auch von den Nachfahren des Herrn Schüler waren Angaben zu Herrn Wergin gekommen. Herr Schüler selber war eine markante Persönlichkeit, und wer ihn gekannt hat, kann ihn nicht vergessen, den großen, kompakten Mann, stets im grauen Anzug, mit wehendem Mantel, den Hut im Nacken, wie er die Hochbahnböschung hinunterrutschte, um den Zug nicht zu verpassen am Kiekut Bahnhof.

Und der Zug wartete, denn Herr Schüler war noch nicht da. Und dann erinnerte man sich, daß er aus den Klappen der Hochbahn Lupinensamen auf die Böschung warf, damit es schön bunt blühte an den neuen Bahndämmen.

Dann konnte Herr Bandholt von der erfolgreichen Sammlung der Namen

der Kriegstoten der Gemeinde berichten. Es hat viel Mühe gekostet war aber von Erfolg gekrönt, denn die Gemeinde hat einstimmig beschlossen, drei Gedenktafeln mit den Namen der Gefallenen am Volkstrauertag am Kriegerdenkmal aufzustellen und hat hierfür 10 000,- DM zur Verfügung gestellt.

Es gäbe noch viel zu erzählen von den anderen großen Häusern Hamburger Kaufleute, die bei uns wohnten. Von der Villa des Kandiskochers Bruhns, der an den »Rauhen Bergen« eine Villa hatte, wo er mit zwei Söhnen und einer Tochter wohnte (Die Tochter wurde nebenbei nachher unsere beliebte Ärztin Grete Lau).

Und eine hübsche Geschichte von der Villa Braband gab Herr Justus preis: da kam doch vor einigen Jahren ein älterer Herr zu ihm, der nach dem »Schloß Braband« fragte. Er war als kleiner Junge, als Flüchtling mit seiner Mutter nach Großhansdorf gekommen und bei Frau Braband untergebracht. Das war ihm damals als Schloß erschienen.

Aber warum erzähle ich das alles: kommen Sie doch einfach in vier Wochen auch einmal vorbei. Und vielleicht haben Sie uns auch etwas zu erzählen.

■ Ursula Ehlers-Rücker



»Zur Corbek«

IHR GEMÜTLICHES
GASTHAUS MIT DER
PERSÖNLICHEN NOTE,
DIREKT AM SCHÖNEN
GROSSENSEE.

Wieder ab 1. November:
Vorsuppe, eine ganze Gans,
alle Beilagen, Dessert und
1 Liter Rotwein:
für 4 Personen 70,- Euro
(DM 136,91)

WIR RICHTEN UNS GANZ
NACH IHREN WÜNSCHEN
BEI DER AUSRICHTUNG
IHRER FEIER
JEDLICHER ART.



DM 8,-

16. Oktober, 20 Uhr:
Hundsdröfliches
von und mit **Leonhard**
Hundsdoerfer

TRITTAUER STRASSE 19 · 22946 GROSSENSEE · TELEFON 04154-60606

Der Schleswig-Holsteinische Heimatbund (SHHB), Kreisverband Stormarn, hat dem 2. Vorsitzenden unseres Heimatvereins Großhansdorf-Schmalenbeck e.V. die Silberne Ehrennadel verliehen. Diese Auszeichnung erhielt Joachim Wergin, der auch Schriftleiter unserer Monatsschrift »Der Waldreiter« ist, für seinen langjährigen Einsatz im Kreisverband, dessen stellvertretender Vorsitzender er ist und zu dessen Mitbegründern er gehört. Ebenfalls werden hierbei seine Verdienste als Mitherausgeber des Stormarner Jahrbuches gewürdigt. Das Jahrbuch erscheint in diesem Jahr als zwanzigste Ausgabe.

Der Vorstand des Heimatvereins gratuliert Joachim Wergin sehr herzlich!

■ Christoph Blau



Theater für Opfer des Terrors

Am 22.09.2001 spielte die Waldreiterbühne für die vom Terror betroffenen Familien in New York und Washington. Den Erlös der Vorstellung »Oh, Kishon, Kishon! – Vorsicht Satire« im Waldreitersaal Großhansdorf in Höhe von DM 1.030,00 spendete die Waldreiterbühne für die Betroffenen. Die Zuschauerspendsen erbrachten zusätzlich DM 237,75.

Somit konnten insgesamt DM 1.267,75 dem Amerikazentrum für die Opfer zur Verfügung gestellt werden. Die Waldreiterbühne dankt allen Beteiligten und Spendern für die Anteilnahme.

■ B.v.Prondzynski

- Attraktive, hochwertige Mode
- Riesenauswahl Größe 38-52
- Zauberhafte Dessous
- Freundliche, individuelle Fachberatung mit Änderungsservice



Herzlich willkommen
bei uns!

Anna-Lena

DAMENMODEN & DESSOUS

Hamburger Straße 15 · 22926 Ahrensburg

Telefon 041 02/5 10 28



Schöne Reisen im Herbst und zur Weihnachtszeit

21.10.-26.10.	Thüringer Wald – Finsterbergen	HP DM	635,-
26.10.-11.11.	Zur Kur nach Ungarn – Heviz	HP DM	2.420,-
09.12.-12.12.	Dresden – zum Striezelmarkt	HP DM	530,-
14.12.-16.12.	Nürnberg – zum Christkindlesmarkt	ÜF DM	370,-

Weihnachts- und Silvesterreise nach Bad Reichenhall

mit festlichem Weihnachts- und Silvesterprogramm

23.12.-02.01.	mit schönen Rundfahrten	HP DM	1.970,-
---------------	-------------------------	-------	---------

Silvesterreisen:

27.12.-02.01.	Erzgebirge – Klaffenbach	HP DM	1.190,-
27.12.-03.01.	Bayerischer Wald – Warzenried	HP DM	1.280,-
30.12.-02.01.	Lüneburger Heide – Dorfmark	HP DM	650,-

Wiedersehensfahrt in Amelinghausen

11.11.	Abfahrt Sonntag 13:00 Uhr, inkl. Busfahrt, Kaffeetafel, warmes Abendessen, Tanz, mit Tombola	DM 75,-
--------	--	---------

– rechtzeitige Anmeldungen erbeten –

Gern schicken wir Ihnen unseren Reisekatalog

www.scharnweber-reisen.de

ASSEKURANZ
CONTOR

E. Jöns & Partner

Neuer Postweg 6
22927 Großhansdorf
Fax (04102) 61964

Versicherungs-
makler

☎ (0 41 02)

6 55 53

Sicherheit für Familie und Betrieb

Grundschule Wöhrendamm

»Die Grundschule ist die erste gemeinsame Schule aller schulpflichtigen Kinder. Sie soll als Brücke zwischen Familienerziehung und öffentlichem Bildungswesen dienen. Es sollen Grundlagen der Bildung und des Lernens geschaffen werden«.

Mit der laufenden Modernisierung des Hauses durch den Schulverband Großhansdorf als Träger der Schule wurde im Laufe der Jahrzehnte auf die zeitgemäßen und pädagogischen Zielsetzungen eingegangen.

Bedingt durch den steten Zuwachs der Bevölkerung in den Gemeinden Großhansdorf und Siek und der damit verbundenen größeren Schülerzahl sowie neuer pädagogischer Anforderungen für zeitgemäßen Unterricht wurden nun größere bauliche Maßnahmen nötig.

Neben der räumlichen Um- und teilweisen Neugestaltung der Klassenräume im alten Gebäude wurde ein neuer



von links: Dieter Schippmann, Bürgermeister Hoisdorf mit Ralph Märcker, Rektor der Grundschule und Architekt Pohlmann

Pavillon mit drei Klassenräumen für die erste Klassenstufe, einem Musikfachraum, einem Differenzierungs- sowie einem großzügigen Raum für die »Festen Grundschulzeiten« gebaut. Die Kosten für den Neubau von rd. 1,4 Mio. DM hat die Gemeinde Großhansdorf getragen, da Räume im Hauptgebäude für gemeindliche Zwecke außerschulisch genutzt werden. Zusätzlich zu diesen baulichen Maßnahmen, die bis in die Neuordnung und Überarbeitung der Außenanlagen des Schulgeländes reichen,

wurde vom Schulverband jeder Klassenraum mit einer untereinander vernetzten Computeranlage ausgestattet.

Nach einem Jahr kommissarischer Schulleitung durch Herrn Konrektor Gertz, hat nach den Sommerferien Herr Ralph Märcker aus Hoisdorf seine Arbeit als neuer Rektor der Schule aufgenommen. Herr



Autofahrerbrille

mit entspiegelten
Einstärkengläsern
in Ihrer Sehstärke



$\pm 6.0/\text{cyl} + 2.0$

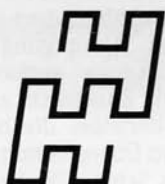


komplett für **DM 147,-**

Seit 25 Jahren der inha-
bergeführte Meisterbetrieb
mit garantierter Qualität
und freundlichem Service

Wilfried Johann-to-Settel
Brillenmode · Kosmetik · Contactlinsen

Manhagener Allee 7
22926 Ahrensburg
Tel. (04102) 58385



Hans-Joachim Höwler
STEUERBERATER

*Ihr Berater in **allen** Steuerfragen im Ort*

Papenwisch 32 · 22927 Großhansdorf · ☎ 63071 · Fax 65237

- | | | |
|--|-------------------------------------|---|
| Allgemeine Steuerangelegenheiten | ☒ | ☒ Existenzgründungen, Rechts- und Gesellschaftsformen, Gesellschafterwechsel und -nachfolge |
| Betriebliche und private Steuererklärungen | ☒ | |
| Finanz-, Lohn-, Gehaltsbuchhaltung | ☒ | ☒ Unternehmensnachfolge, Vermögensplanung, Altersvorsorge |
| Jahres- und Zwischenabschlüsse | ☒ | |
| Betriebswirtschaftliche Belange | ☒ | ☒ Übernahme von Treuhandtätigkeiten, Testamentsvollstreckungen |
| Investitions- und Finanzierungsfragen | ☒ | |
| Vertretung in Steuerrechtsstreitigkeiten | ☒ | ☒ Erbschafts- und Schenkungsangelegenheiten |



Märcker trat die Nachfolge des langjährigen Rektors Hasselmeier an, der zum Schuljahresende 2000 in den wohlverdienten Ruhestand trat.

Abenteuerspielplatz

Mit Spannung wurde die Eröffnung des Abenteuerspielplatzes am Wöhrendamm erwartet. Auf rd. 2.000 m² hat die Gemeinde zusammen mit einem Spielplatzplaner und dem Ortsjugendring Großhansdorf e.V. eine Spiel Landschaft geschaffen, die allen Kindern und Jugendlichen aber auch den Erwachsenen offen steht.

Ziel war es, nicht einfach nur einen Spielplatz zu bauen, sondern eine altersübergreifende Freizeiteinrichtung anzubieten. In mehreren sog. Zukunftswerkstätten hat der Ortsjugendring Großhansdorf e.V. zusammen mit Kindern und Jugendlichen verschiedener Altersstufen ein Grundkonzept entwickelt. Dieses Konzept hat dann ein Spielplatzplaner auf das Machbare geprüft und planerisch umgesetzt. Dieser

Entwurf war Beratungsgegenstand verschiedener Sitzungen gemeindlicher Gremien und zum Haushaltsjahr 2001 wurden entsprechende Mittel bereitgestellt. Insgesamt hat die Gemeinde Großhansdorf in dieses Projekt 160.000 DM investiert.

Der Abenteuerspielplatz umfaßt Angebote für Kleinkinder bis hin zu einer Skatefläche für vornehmlich jugendliche Nutzer. Auch an die Integration behinderter Kinder wurde gedacht. Durch eine großzügige Spende des Round Table Ahrensburg konnte eine sog. Netzschaukel erworben werden, die gleichermaßen behinderten und nicht behinderten Kindern zur Verfügung steht. Als besonderer »Hingucker« zeigt sich der riesige »Tarzanschwinger«. Hier können alle, Kinder und Erwachsene, gefahrlos wenige Zentimeter über dem Boden von einer Seite zur anderen über mehrere Meter schwingen. Auch eine öffentliche Grillstelle wurde errichtet, die dem kommunikativen Charakter des Spielplatzes dienen soll.

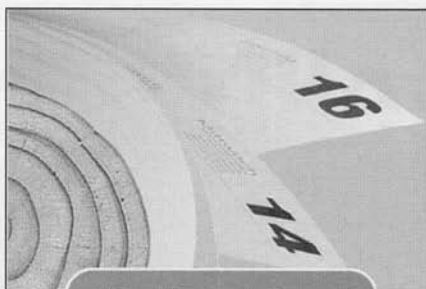
Kindergarten Wöhrendamm

Um den ständig steigenden Bedarf an Kindergartenplätzen abdecken zu können, hat die Gemeinde Großhansdorf in zwei Bauabschnitten (1993 und 1997) den Kindergarten Wöhrendamm eingerichtet.

Mit Stand 10.09.2001 werden dort 109 Kinder von 11 pädagogischen Mitarbeiterinnen betreut. Die Angebotspalette reicht von der üblichen Vormittagsbetreuung von 7:30 - 12:00 Uhr, über eine verlängerte Gruppe von 7:30 - 14:00 Uhr bis zu einer Ganztagsgruppe von 7:00 - 17:00 Uhr (freitags 16:00 Uhr). Die letztgenannte Gruppe wurde erstmalig in diesem Sommer angeboten. Damit haben die gemeindlichen Gremien zügig auf einen entsprechenden Bedarf im Ort reagiert.

Der Kindergarten versteht sich als offener Kindergarten, d.h. daß den Kindern ein möglichst großer Freiraum zur eigenen Entwicklung gegeben wird. Dies erfolgt beispielsweise durch die Auflösung üblicher Raumstrukturen zu Spiel- und Funktionsbereichen wie Kreativ-, Tobe- und Bewegungs-, Ruhe- und Sinnes-, Rollenspiel- und Baubereiche. Für weitere Fragen oder Erklärungen stehen die Mitarbeiterinnen des Kindergartens gern zur Verfügung.

Weitere Kindergartenplätze im Ort bietet die Evang.-Luth. Kirchengemeinde Großhansdorf-Schmalenbeck am Vogt-Sanmann-Weg und Bei den Rauhen Bergen an. Insgesamt werden 9 Gruppen mit unterschiedlichen Öffnungszeiten und sog. Spielgruppen am Nachmittag betrieben. Im Kindergarten Vogt-Sanmann-Weg konnte kurzfristig eine weitere Gruppe installiert werden, um den aktuellen Bedarf an Plätzen decken zu können.



Kalender 2002

Haben Sie nächstes Jahr schon was vor?



www.brunnen.de

RAUCHEN LESEN SCHREIBEN SCHENKEN

RLEPER

Eilbergweg 16

Tel. 04102-63335

Ihr Trendgeschäft in Großhansdorf

Wir haben in den letzten 6 Monaten einige erfolgreiche Veranstaltungen für die Bürger unserer Gemeinde durchgeführt. Den Auftakt des Jubiläumsjahres im Januar, bildete ein Gottesdienst in der Auferstehungskirche zusammen mit Pastor Krüger, bei dem besonders auf die Feuerwehr und das bevorstehende Festjahr eingegangen wurde. Unser Ziel war es, jeden Monat eine Veranstaltung durchzuführen. Die Februar-Veranstaltung war auch gleich eines der Highlights des Jahres. Das große Festkonzert zusammen mit dem Polizeiorchester Hamburg war bereits Drei Wochen vor dem Termin ausverkauft.

Am 4. März feierten wir im Waldreitersaal unsere offizielle Geburtstagsfeier. Bei Bier und Musik wurden Reden gehalten, Ehrungen vorgenommen, Geschenke übergeben und Gespräche geführt. Alle noch lebenden Dirigenten unseres Orchesters konnten erscheinen und mit uns feiern. Für die musikalische Untermalung der Veranstaltung konnten wir den Musikzug Eichede gewinnen. Auch dahin noch einmal unser Dank.

Ende März sollte den interessierten Bürgern ein Einblick in unsere Räume und unsere Arbeit gegeben werden. Zu unserem »Tag der offenen Tür« kamen allerdings nur

wenige Besucher. Diejenigen, die den Weg zu uns fanden, waren durchaus begeistert von dem Gebotenen. Im letzten Jahr gab es eine heftige Auseinandersetzung zwischen dem Schulverband und dem Schulleiternbeirat, über die Nutzung unserer Räume. Ziel war es die Feuerwehr aus den Räumen im Obergeschoß der Schule heraus zu bekommen, um dort Klassenräume einzurichten. Dank des Einsatzes unseres Bürgermeisters sind wir nun im Besitz eines Vertrages, der uns den Erhalt der Räumlichkeiten sichert, solange das Orchester besteht.

Der Mai brachte uns den ersten »Open Air«-Auftritt am Rathaus. Das jährlich stattfindende Musikfest wurde dieses Jahr aus Anlaß unseres Geburtstages von uns ausgerichtet. Die einberufene Planungsgruppe »Musikfest« hat ganze Arbeit geleistet und für einen störungsfreien Ablauf der Veranstaltung gesorgt. Das war ein schönes Stück Arbeit, bei 7 teilnehmenden Musikzügen mit etwa 250 Musikern. Besonderer Dank geht an das »Damenkränzchen« des Orchesters (Ehefrauen und Partnerinnen der Musiker, die sich seit 20 Jahren regelmäßig monatlich treffen) für Kaffee und Kuchen, die zur Stärkung verkauft wurden.

Im Juni fand im und am Feuerwehrhaus am Wöhrendamm das diesjährige Grillfest

Frank Schypkowski

Ihr Gärtnermeister erledigt für Sie:

Neuanlage · Umgestaltung · Gartenpflege
Platten- und Pflasterarbeiten · Gehölzschnitt
Zäune und Pergolen · Baumfällarbeiten

Grenzeck 3 ☎ 64891 · Fax 67461

GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU



des Orchesters statt. Etwa 200 Gäste ließen sich Grillwurst, Bier und Musik der Straßenmusikanten »schmecken«. Ende Juni trat das Orchester auf dem jährlichen Sommerzauber der Gemeinde auf. Leider konnten wir nicht unser gesamtes geplantes Programm spielen, da der Zeitplan der Veranstaltung schon deutlich aus den Fugen geraten war und wir die verlorene Zeit nun einsparen mußten. Abends trat dann noch der Trompetensatz solistisch auf. Sandra, im neuen Steiger des Bauhofes und Gerd, Jan und Torsten auf dem Balkon des Hausmeisters, spielten »Amazing Grace« von Hanns Kochanowski extra für diesen Anlaß bearbeitet.

Der Juli stand im Zeichen der MKG Big-Band. Mit einem »Open Air«-Frühschoppen am Rathaus leistete die Big-Band ihren Beitrag zum Jubiläum. Als Gäste waren die Musiker der Savoy Big-Band aus Hamburg eingeladen, die die Zuhörer mit Ihrer Musik in den Bann zogen.

Im August war die Big-Band wieder in Pinneberg zum Summer Jazz. Bandleader

Torsten zusammen mit den Solisten im Auto unterwegs, büßte auf dem Hinweg nach Pinneberg seinen fahrbaren Untersatz durch einen Unfall ein, Gottseidank ohne große Blessuren an Leib und Leben. Daraus resultierendes Chaos konnte schnell gelöst werden. Doch war die Ablenkung und Anspannung so groß, daß es diesmal nicht zum ersten Platz gereicht hat. Natürlich haben wir auch wieder für die musikalische Unterhaltung beim »Tag der offenen Tür« der Kameraden der Einsatzabteilung gesorgt. In sengender Mittagssonne haben wir 2 Stunden Platzkonzert veranstaltet.

Anfang September haben wir zum 125-jährigen Bestehen der Feuerwehr Eimshorn gespielt. Nachdem der eigentlich geplante Veranstaltungsort durch Regen unbrauchbar geworden war, zogen wir in ein Zelt um, in dem leider nur wir Platz hatten, was die Zahl der Zuhörer minimierte. Dennoch war es ein gutes Konzert, auf dem wir die neuen Stücke, die wir für den Gala-Abend vorbereitet haben, am Publikum erproben konnten.

Dachdeckungs- und Fassadenarbeiten aller Art

**Sanitäre Installation · Bädermodernisierung
Heizung · Heizungswartung · Rohrreinigung**

**Joachim
Lahmann
GmbH**



zuverlässig + schnell

**Ewige Weide 2 · 22926 Ahrensburg
Tel. 0 41 02 / 4 00 77 · Fax 0 41 02 / 4 25 23**

Für den **Gala Abend** im Oktober (**Termin vormerken 13.10.2001, 19:00 Uhr Sporthalle**) hat das Planungsteam des Jubiläumsjahres (Team 2001) ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Eintrittskarten sind im Vorverkauf bei Rieper und Adam zu bekommen, oder bei mir (20,- DM). Wer über einen Zugang zum Internet verfügt, kann auch eine Mail an karten@feuerwehr-grosshansdorf.de schicken und seine Karten bestellen. Unser Moderator für diesen Abend wird Rüdiger Wolff vom NDR sein, der jetzt kürzlich seine erste große Samstagabend-Show in der ARD moderiert hat. Natürlich spielen auch die Original Großhansdorfer Straßenmusikanten, die MKG Big-Band und das gesamte Orchester. Außerdem haben viele Überraschungsgäste für das etwa dreistündige Programm ihr Kommen zugesagt. Die Bewirtung werden die Kameraden der Einsatzabteilung in bewährter Weise übernehmen. Diese Veranstaltung soll den Höhepunkt unseres Festjahres bilden. Entsprechend intensiv sind auch die Vorbereitungen.

Wegen des großen Andrangs beim Konzert im Forum, sind wir nun in die Sporthalle »umgezogen«. Das bringt für den Ablauf des Abends einige Vorteile mit sich. Wir werden ein bewegtes Programm erleben können. Die Zuschauer werden nicht so beengt wie im Forum sitzen und die, die letztes Mal keine Karte mehr bekommen haben, werden nun wohl auch eine bekommen können.

Also, fühlen Sie sich herzlich eingeladen zu einem abwechslungsreichen, bunten, Abend in der Sporthalle und feiern Sie mit uns und Rüdiger Wolff den Höhepunkt des 75-jährigen Jubiläums.

*Für die Kameraden des Orchesters
der Freiwilligen Feuerwehr*

■ T. Lewald



GUIDO MERSCH

Gas · Wasser · Dach · Solar · Wasserrückgewinnung

Ein neues Bad? Eine neue Heizung?

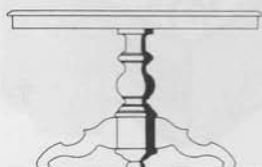
Alles aus einer Hand:

Klempner · Fliesenleger · Elektriker

Wir kommen!

Pommernweg 11 · 22927 Großhansdorf · Tel. 69 29 29 · Fax 69 29 30

RESTAURIERUNG



ANTIKER MÖBEL UND HOLZOBJEKTE

SCHELLACKPOLITUR · SCHNITZEN

MAX DUPIERRY · RESTAURATOR

PAPENWISCH 27 · 22927 GROSSHANSDORF

TELEFON 6 27 90 · PRIVAT 6 73 40

Wolfgang Schelzig · Steuerberater

Bültbek 1 · 22962 Siek (bei Ahrensburg)

Beratungsschwerpunkte:

Finanz- und Lohn-/Gehaltsbuchhaltung (zeitnahe EDV-im-Haus-Verarbeitung)	Existenzgründungs- und Rechtsformberatung
Jahresabschlüsse, Zwischenabschlüsse freiwillige Abschlussprüfungen	Beratung zur Gesellschaftsgründung, zum Gesellschafterwechsel und zur Gesellschafternachsfolge
betriebliche und private Steuererklärungen jeglicher Art	Beratung zur Unternehmensnachsfolge
Investitions- und Finanzierungsberatung	Beratung zur Vermögensplanung und Altersvorsorge
betriebswirtschaftliche Beratungen	Vertretung in Steuerrechtsstreitigkeiten vor der Finanzverwaltung, den Finanzgerichten und vor dem Bundesfinanzhof
allgemeine Steuer- und Gestaltungsberatung	Übernahme von Treuhandtätigkeiten

Telefon:
04107-850 111

Telefax:
04107-7567

Funk-Telefon:
0179-220 26 29

Internet: www.steuerberater-schelzig.de · Email: webmaster@steuerberater-schelzig.de

HARRING

Immobilien

Bei Immobilienfragen sind wir
Ihr zuverlässiger Partner.
Nutzen sie unsere Erfahrung.

Wöhrendamm 184 · 22927 Großhansdorf

Büro: Manhagener Allee 85 · 22926 Ahrensburg · ☎ (0 41 02) 5 06 00

Kiek ut Basar

Kiekut-Center · Barkholt 61

H. Hüllmann · Telefon 64543

Lotto Toto

Getränkhandel · Lieferung ins Haus

Frische Brötchen ab 6:00 Uhr

ZEITSCHRIFTEN · TABAKWAREN · SCHREIBWAREN · SÜSSIGKEITEN





DRK-Aktuell

Informationen
Aktivitäten
Berichte

Erste-Hilfe-Kurs im Deutschen Roten Kreuz Großhansdorf

Das Deutsche Rote Kreuz Großhansdorf bietet **ab dem 1. November 2001** einen Erste-Hilfe-Kurs an im DRK-Heim Großhansdorf, Papenwisch 30. Jeweils donnerstags lernen die Teilnehmer in 8 Doppelstunden alles Wissenswerte in Theorie und Praxis über die sichere und fachgerechte Hilfe bei akuter Erkrankung, Unfällen und sonstigen Schadensfällen. »Vom Pflasterkleben bis zur Wiederbelebung sorgen wir für das Rüstzeug im Fall der Fälle«, verspricht Kursleiter Herbert Meier. Besonders geeignet ist dieser Kurs für Führerscheinbewerber, Personen mit Kranken oder gesundheitsgefährdeten Angehörigen, Mitarbeiter in öffentlichen Einrichtungen, bis hin zu allen denen, die ihre Kenntnisse in Erster Hilfe wieder einmal auffrischen wollen. Die Kursgebühr beträgt 35,- DM. Der erste Kursabend beginnt um 20:00 Uhr. Anmeldungen werden Mo., Mi., Fr. in der Zeit von 9:00 - 12:00 Uhr unter Telefon 04102-66237 entgegengenommen.

Babysitterkurs im DRK Großhansdorf e.V.

Der DRK Ortsverein Großhansdorf beabsichtigt, **ab Montag, dem 05.11.01** in den Räumen Papenwisch 30 einen Babysitterkurs abzuhalten. Mit diesem Angebot sollen 15-jährige Mädchen und Jungen angesprochen werden, die bereits als Babysitter tätig sind oder beabsichtigen, dieses zu tun. In diesem Kurs werden die Dinge erlernt, die unerlässlich sind. Dazu gehören z.B. Säuglingspflege, Spiele für Kinder, Kinderkrankheiten. Der Kurs, der am Montag und am Donnerstag in der Zeit von 18:15 - 20:15 Uhr stattfindet, wird sich über 8 Stunden erstrecken. Die Kursgebühr beträgt DM 10,00 pro Person. Nach der erfolgreichen Teilnahme erhalten die »neuen Babysitter« einen Babysitterausweis, der den Eltern der zu betreuenden Kindern die Sicherheit gibt, daß ihre Kinder in guten Händen sind. Anmeldungen werden ab sofort unter Telefon 04102-66237 entgegengenommen.

Ehrung des Mitgliedes Herbert Meier

Am 06.08.2001 wurde in den Räumen des DRK-Ortsvereins Großhansdorf e.V. Herr Herbert Meier für seine langjährige Mitgliedschaft geehrt. Herr Meier ist seit 40 Jahren aktives Mitglied des Ortsvereins und seit 30 Jahren als Ausbilder tätig. Die Ausbildung umfaßt die Ausbildung der Bereitschaft ebenso wie auch die Erste-Hilfe-Kurse des DRK, welchen Herr Meier ab dem 01.11.2001 wieder durchführt. Wir danken Herrn Meier für seine langjährige Treue.



von links: Frau Witter, Herr Arnu, Herr Meier, Frau Szesny, Herr Paulsen

Der Vorstand

Vorsitzender: Guido Arnu
Sieker Landstraße 133a,
22927 Großhansdorf,
Telefon (04102) 697225

Stellv. Vorsitzende: Eleonore Szesny
Waldstraße 31, 22962 Hoisdorf,
Telefon (04107) 4779

Schatzmeister: Ulrich Paulsen
Dänenweg 15d, 22926 Ahrensburg,
Telefon (04102) 32847

Schriftführerin: Hannelore Anders
Rathausstr. 15, 22926 Ahrensburg,
Telefon (04102) 51291

Blutspendetermine 2001

11.10.2001 Stapelfeld
16:00 - 19:30 Uhr

12.11.2001 Großhansdorf, Grundschule
16:00 - 19:30 Uhr

21.12.2001 Hoisdorf, Grundschule
16:00 - 19:30 Uhr

Basar beim DRK

Der alljährliche Basar des Deutschen Roten Kreuzes findet in diesem Jahr am **Sonntag, dem 4. November** von 11:00 Uhr bis 16:00 Uhr, statt in den Räumen des DRK, Papenwisch 30.

Es werden wieder angeboten: selbstgefertigte Handarbeiten, wie Pullover, Jacken, Kindersocken, dann schöne, farbige gestickte Tischdecken, insbesondere Weihnachtsdecken.

In der Bücherecke können Sie sich, wie jedes Jahr, mit Lesestoff versorgen, und es gibt auch wieder den beliebten Flohmarkt.

An diesem Tag können Sie Ihre »Küche kalt lassen«, denn es gibt wieder die schmackhafte Erbsensuppe, die nur aus dem großen Topf schmeckt, ebenso ist für Kaffee und selbstgebackenen Kuchen gesorgt.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des DRK würden sich über Ihren Besuch freuen, denn Sie stützen und unterstützen damit die Arbeit des Ortsvereins.

Aktivitäten des DRK Ortsverein Großhansdorf und Umgebung e.V.

WAS	WER	WIE	WANN
Bürostunden des Ortsvereins	Birgit Käfer	04102-66237	Mo., Mi., Fr. 9-12 Uhr
Senioren-Tanzgruppe	Anne Gode	04102-64610	Di. 15-17 Uhr Waldreitersaal
Square-Dance	Anne Gode	04102-64610	Mi. 14-täglich, auf Anfrage
Seniorengymnastik	Karin Uhlenberg	04107-7469	Di. 14:30-15:30 Uhr, Gem.-Saal, Vogt-Sanm.-Weg Do. 10-11 Uhr, Gem.-Saal, Alte Landstraße
Seniorentreff, Handarbeits-/Spielgruppe	Ilse Fangohr Sonja Kock	04102-63593 04107-850980	Mo. 13:30-16:30 Uhr
Großer Kaffeenachmittag	Ilse Fangohr Sonja Kock	04102-63593 04107-850980	letzter Do. im Monat 15-17 Uhr
Busausfahrten	Ilse Fangohr Ortrud Knoff	04102-63593 04107-850584	auf Anfrage und Ver- öffentlichung i.d. Presse
Blutspendetermine	Ursel Schmidt	04102-62253	Veröffentlichung i.d. Presse
Kleiderkammer	Ursula Rauhut	04102-61409	2. Mi. im Monat 15-17 Uhr Grundschule Wöhrendamm
Sprachunterricht für Erwachsene	Edda Reimers- Lafrenz	04102-63127	z.Zt. eingestellt keine Nachfrage
Schüler-Hausaufgabenhilfe	Lore Grube	04102-61343	z.Zt. eingestellt keine Nachfrage
Betreuung der Aussiedler und Asylbewerber	Lore Grube Ursula Rauhut	04102-61343 04102-61409	
DRK-Basar			Veröffentlichung i.d. Presse
Besuchsdienste in Altenheimen	Karla Irmisch Ortrud Knoff	04102-62510 04107-850584	nach Absprache
Ausfahrten für Behinderte			über Büro Ortsverein
Kontaktstelle Krebsnachsorge	Marianne Domke	04102-697578	nach Absprache
REHA-Kreis	Wally Wahlen	04102-61835	nach Absprache
Bereitschaft und Erste Hilfe	Herbert Meier	04102-59126	nach Absprache
Jugend-Rot-Kreuz	Malte Schilling	04102-66237	Di. 17-18 Uhr Papenwisch 30

Lorenz Füblein, der Sohn des Gymnasialprofessors und bekannten Heimatkundlers Prof. Dr. Wilhelm Füblein und seiner Frau Aenne, langjährige Vorsitzende des DRK in Großhansdorf, hat aus dem Nachlaß seiner Mutter einen Schriftwechsel mit dem Dichter Ludwig Frahm zur Verfügung gestellt.

Frahm, von Beruf Lehrer, war der erste, der in Stormarn heimatkundliche Studien betrieben hat. 1907 hat er die erste große Heimatkunde von Stormarn herausgegeben, sie steht damit am An-

fang aller heimatgeschichtlichen Arbeiten über Stormarn.

In Poppenbüttel hat er sich als Ausgräber von vorzeitlichen Urnenfriedhöfen und Erhalter von Hügelgräbern betätigt. Frahm hat 1900 den Alsterverein gegründet, weithin einer der ältesten Heimatvereine im Lande, und er hat als dessen Vorsitzender 20 Jahrbücher herausgegeben.

Ludwig Frahm war Heimatdichter im guten Sinne des Wortes. Er schrieb plattdeutsch, schilderte das Leben und

*Sie fühlen sich hilflos?
Überfordert? Allein gelassen?
Oder wollen etwas unternehmen?*

Ich biete Ihnen Gesellschaft und Unterstützung
für die vielen Dinge des Alltags.

*Rufen Sie mich einfach an!
Telefon (04102) 666050*

Marita Manthey-Heller · Alte Landstraße 34 · 22927 Großhansdorf



DEPPEN & ZERRATH

Malereibetrieb GmbH

- Maler- & Lackierarbeiten
- Betonsanierungen
- Wärmedämmverbundsysteme
- Bodenbeläge

Deppen und Zerrath
Malereibetrieb GmbH
Bültbek 46
22962 Siek

Telefon: (0 41 07) 91 96
Telefax: (0 41 07) 95 52
www.deppen-zerrath.de
info@deppen-zerrath.de



die Arbeit der bäuerlichen Bevölkerung seiner Umgebung und war damit auch einer der Ersten in Stormarn, der sich um den Erhalt und die Verbreitung des Niederdeutschen mühte. Seine Bücher, zum Beispiel »As noch de Tranküsel brennt«, oder »Wenn de Scharnbulln brummt«, sind es wert, nicht in Vergessenheit zu geraten.

Ludwig Frahm ist am 25. Juli 1856 in Timmerhorn geboren und 1936 in Poppenbüttel auf dem Treudelberg verstorben.

Der nachfolgende Schriftwechsel, der aus zwei Gedichten aus dem Jahre 1933 besteht, mag auch dazu dienen, etwas aus den volksverbundenen, der Zeit verhafteten Arbeiten des Dichters aufzuzeigen.

Karte von Frahm an Frau Fülelein:

*Hier twüschen Elmenhorst un Timmerhorn
dar liggt en Döörp mit'n stumpen Torn,
doch von ole Tied wüß keen wat aff
as dit urole Hünengraff.*

Antwort von Frau Fülelein:

*Der tapferste Ritter landauf und -ab
liegt im buchenumkränzten Hünengrab
in goldener Rüstung mit strahlendem
Schwert. –
Er ward als Recke hochgeehrt!
Später als Greis wohl sorglich gepflegt,
doch als unmodern an die Seite gelegt.
Als völlig reaktionär und veraltet:
Er war ja noch nicht mal gleichgeschaltet.*

In dem Nachlaß hat sich noch ein weiteres handschriftliches Gedicht von Ludwig Frahm befunden:

De Grotknecht

*Kannst Du de Plog man richtig stellen,
En Weed tom Binnen seker krelln,
Un delhst nich mit de Peer rümschelln,
Denn kannst di ok as Grotknecht melln.*



Ludwig
Frahm in
seinen
letzten
Lebens-
jahren in
Poppen-
büttel

Zum Schluß sei noch ein Gedicht angefügt, das wie ein Programm des Dichters für seine Arbeit klingt:

Aussprüche des Dichters

*Wer dichten will, de mutt dat weten,
he dörf den Alldag nich vergeten.
En Heimatbook in stille Stunn',
En Heimatleed in frohe Runn',
Von't Heimatvolk en Spaaßgeschicht,
Maakt Qgen blank un Harten licht.
All wat ik dicht un watt ik schreev,
weer Heimatlust un Heimatleev.
Wer unse Helden eer Tru vergitt,
De ward nich rekent un tellt nich mit.
Sünd ok al Jaar un Daag vergaan,
De grote Tied – se blifft bestaan.
Ja, kunnst du töven af de Tied,
Denn kreegst du ok to seen:
De Heimat bringt uns wiet un siet
En nie Geslecht to Been,
En Volk, dat wedder taag un tru,
Jüst as uns Oldslag weer,
Wi staat ja noch up Du un Du
To uns leev Heimateer.*

■ Joachim Wergin

Die Mennonitengemeinde in Hamburg-Altona feiert in diesem Jahr ihr 400-jähriges Bestehen, und dazu gibt es eine umfangreiche Ausstellung im Altonaer Museum.

Jubiläumsdatum ist ein Privileg des Grafen Ernst von Schauenburg aus dem Jahre 1601, mit dem er den in dieser Zeit in Altona ansässigen täuferischen Familien Wohn- und Gottesdienstrecht gegeben hat. Ältere Spuren der Mennoniten sind bei Oldesloe zu finden, und es gibt hier zwei Stätten, die direkt an den Gründer dieser ältesten evangelischen Freikirche erinnern. Es sind die Mennokate an der Chaussee zwischen Bad Oldesloe und Altfresenburg und eine schlichte Granitsäule in der Feldmark des untergegangenen Dorfes Wüstenfelde.

Die Gemeinde stammt aus der Täuferbewegung der Reformationszeit. Sie ist um 1525 entstanden, wurde aber schon bald verboten, da sie die Kindertaufe ablehnte, die Erwachsenen- oder Glaubentaufe praktizierte und sich damit in Gegensatz zur Obrigkeit und der Kirche setzte.

Extremer Höhepunkt in den turbulenten Anfängen der Bewegung war die Errichtung des Täuferreiches in Münster 1534-35, das dann gründlich zerschlagen wurde. Danach war es Menno Simons, der die Reste der Täufer oder Wiedertäufer, wie sie auch genannt wurden, sammelte. Es war keineswegs die Gemeinde, die sich den Namen nach ihrem Anführer gegeben hat. Er wurde vielmehr in einer Emdener Polizeiverordnung geprägt, die von den Mennisten sprach.

KROHN-HEIZUNG GMBH

ZENTRALHEIZUNGSBAU · ÖL- UND GASANLAGEN
ENERGIESPARSYSTEME

Bültbek 26 · 22962 Siek · ☎ 04107/76 54 · Fax 04107/7787



- SÄMTLICHE MALERARBEITEN
- TAPEZIEREN
- VERLEGEN VON AUSLEGEGWARE
- GARDINEN UND DEKORATION
- WOHNRAUMBERATUNG
- GERÜSTARBEITEN



BERND GROSSENBACHER
MALEREIBETRIEB

HANSDORFER LANDSTRASSE 133
22927 GROSSHANSDORF
TELEFON 0 41 02 / 6 34 05
FAX 0 41 02 / 6 69 02

Menno Simons wurde 1496 in Witmarsum im niederländischen Westfriesland als Kind armer Eltern geboren. Er studierte Theologie und wurde nach einem Vikariat Priester in seinem Heimatort Witmarsum. Unter dem Einfluß der Reformation wandte sich Menno Anfang 1536 vom Katholizismus ab und wurde zum Anhänger der »friedlichen« Täuferbewegung. Als einer der Hauptvertreter der Bewegung mußte er schließlich in den Untergrund gehen. Schon 1536 hat er geheiratet und ist mit seiner Frau umhergezogen. Er predigte und sammelte die Gemeinde und entzog sich durch dauernden Ortswechsel seinen Häschern. So ist er von Groningen über Emden bis nach Köln gekommen.

1544 hatte er einen Unfall, litt danach unter Gehbeschwerden und unterzeichnete nun seine Briefe meist mit M.S. der Krüppel.

Von 1546 bis 1554 lebte Menno Simons in Wismar und wurde nach einem Streitgespräch mit einem reformierten Theologen aus der Stadt ausgewiesen.

Nun wandte er sich als 60-jähriger alter und kranker Mann nach Altfresenburg, wo er Aufnahme fand bei dem toleranten und hochherzigen Gutsherrn Bartholomäus von Ahlefeldt. Der gewährte ihm Zuflucht trotz der Warnung seines Landesherrn Herzog Adolf IV



Das Herrenhaus Altfresenburg von 1803

und trotz eines Edikts der Hansestädte gegen die Wiedertäufer.

Menno Simons bekam mit seiner Familie von dem Gutsherrn Unterkunft in dem auf Fresenburger Gebiet liegenden Dorf Wüstenfelde, das später im Dreißigjährigen Krieg wüst geworden ist. Ob und wie viele Anhänger mit ihm gezogen sind, ist nicht zu belegen. Es ist aber überliefert, daß im Dreißigjährigen Krieg Mennoniten von Wüstenfelde nach Altona gegangen sind, das im 17. Jahrhundert zum norddeutschen Zentrum der Gemeinschaft geworden ist.

An das Dorf Wüstenfelde und an Menno Simons erinnert heute nur noch eine schlichte Granitsäule, die den Dorfplatz am Kirchsteig zwischen Schadehorn und Havighorst bezeichnet. Die

REWE

Der Supermarkt

Inh. Peter Bentin
Eilbergweg 10
22927 Großhansdorf
 Telefon 697346

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag	8:00 Uhr - 20:00 Uhr
Samstag	8:00 Uhr - 16:00 Uhr

Säule ist von der Mennonitengemeinde in Altona nach 1945 errichtet worden. Ferner erinnert in der Flur eine Koppel »Mennostück« an Menno Simons.

Seine Frau ist zwischen 1553 und 1558 gestorben, möglicherweise also in Wüstenfelde, und Menno hat sie nur um einige Jahre überlebt.

Das wichtigste Erinnerungsstück an Menno Simons aber ist die Mennokate an der Chaussee zwischen Bad Oldesloe und Altfresenburg. Nach der Überlieferung soll in der kleinen Kate eine Druckerei betrieben worden sein, in der Menno seine Schriften drucken ließ. Heute ist die Mennokate Gedenk- und Erinnerungsstätte an den Gründer und die Mennonitengemeinde.

Persönliche Erinnerungsstücke an ihn sind nicht vorhanden, es gibt sie auch nicht. So sind auch mehrere Bildnisse von ihm erst nach seinem Tode entstanden. Von seinen Schriften sind



Die Mennokate

einige Kopien und Faksimiles zu sehen, vor allem ist sein Hauptwerk »Fundamentalbuch vom rechtlichen christlichen Glauben« ausgestellt. Gern führt der Leiter durch die zwei Räume des Museums und informiert auch über den



Heiztechnik von A-Z

Kurt-Fischer-Straße 27a
22926 Ahrensburg

Stördienst ☎ 4 10 93

Möller 
Ihr starker Partner

Ahrensburg Hamburger Str. 41-43 Tel.: 04102/ 88 15-0
Bargtheide Heinrich-Hertz-Str. 8-10 Tel.: 04532/ 20 90-10
www.opel-moeller.de

OPEL 



Menno Simons nach einem Kupferstich

Glauben und die Verbreitung der Mennonitengemeinde.

Das Alter der Kate ist nicht bekannt. Es ist ein einfacher unverputzter, weiß gestrichener Bau mit einem reetgedeckten Walmdach in landschaftlich hübscher Lage unweit der Chaussee.

Die schöne alte Linde vor der Kate soll nach der Überlieferung von Menno selbst gepflanzt worden sein. Neuere Untersuchungen haben ergeben, daß der Baum ca. 450 Jahre alt ist und damit tatsächlich aus seiner Zeit stammt.

Im Jahre 1906 hat die Mennonitengemeinde ihrem Gründer ein Denkmal mit einer Bronzetafel in der Wüstenfelder Flur errichten lassen. Diese Tafel ist in der Nachkriegsnot 1947/48 gestohlen worden. 1957 ist der bekannte, damals bei Bad Oldesloe lebende Bildhauer Richard Kuöhl beauftragt worden, eine neue Tafel zu schaffen. Seine Entwürfe befinden sich im Kreisarchiv. Der Gedenkstein steht heute in einer kleinen Anlage neben der Mennokate. Die Kate gehört noch heute zum Gut Altfresenburg und ist an den mennonitischen Geschichtsverein verpachtet.

■ Joachim Wergin

Literaturhinweise:

Burkhard von Hennigs, *Die Mennokate bei Bad Oldesloe*, in *Stormarner Hefte* 14/89, Seite 85 ff.

Johannes Spallek, *Ein Bildnis von Menno Simons*, in *Jahrbuch 1998 Kreis Stormarn*, Seite 8 ff.

Verschiedene Informationsblätter der Mennonitengemeinde Hamburg.

Ihr Schmuck-Atelier

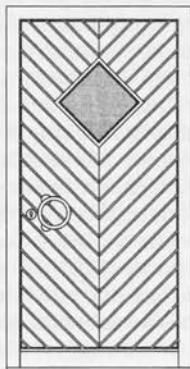


individuell gefertigter Juwelenschmuck • exklusive Edelsteine
Umarbeitungs- und Reparatur-Service

Alexander Zuckschwerdt

Neuer Postweg 2 • 22927 Großhansdorf

☎ 04102 - 69 11 69



g.+d.steffen **TISCHLEREI**

Fenster und Türen aus Holz, Alu, Kunststoff
Indiv. Anfertigungen · Handel · Innenausbau · Altbausanierung
Verglasungen · Einbruchschutz · Rolläden · Denkmalschutz

Hoisdorfer Landstraße 54 · 22927 Großhansdorf
Telefon (04102) **63430** · Fax 62427

Klavier **Jürgen Petersen** bauer

Grenzack 15a · 22927 Großhansdorf · Tel. 63155

Klaviere & Flügel

- ➡ **Stimmen**
- ➡ **Service, Transporte**
- ➡ **An- und Verkauf**



Hamburger Straße 6 (B 75) · 22941 Bargteheide · Tel. (04532) 261286
Öffnungszeiten: Mo-Fr 15-18 Uhr · Sa 10-12 Uhr oder nach Vereinbarung



Blumen · Trocken- und Seidenfloristik · Brautschmuck · Dekorationen



Floristik-Dienst · Pflanzen

Blumen Holzberger

Inh. Christiane Holzberger

*Liefer-
service!*

Eilbergweg 5
22927 Großhansdorf



Tel. 62020 + 61165
Fax 61165



Geöffnet: Mo.-Fr. 8-18 Uhr · Samstags 8-13 Uhr · Sonntags 10-12 Uhr



Bepflanzungen · Geschenkartikel · Sonderanfertigungen nach Ihren Wünschen



Trainerfloristik · Kränze · Grabbepflanzung

un gibt es diesmal eine Straße in Großhansdorf als Bilderrätsel. Aufgenommen etwa zu dieser Jahreszeit. Das erste Laub liegt bereits auf dem Boden.

Wenn Sie erraten, welcher Standpunkt hier gezeigt ist, melden Sie sich bitte bei dem Schriftleiter oder dem Verlag (siehe Impressum auf der vorletzten Seite). Die Anrufer mit der richtigen Lösung werden am Dienstag nach Erscheinen des »Waldreiter« vom Schriftleiter

und Verlag ausgelost. Der/die Gewinner/in erhält eine Freikarte zur Schmalenbecker Abendmusik und wird im nächsten »Waldreiter« genannt.

Als Gewinnerin des letzten Rätsels wurde Hella Diekow, Dörpstede 12, ausgelost. Sie erhielt eine Freikarte ihrer Wahl zur Schmalenbecker Abendmusik. Herzlichen Glückwunsch! Gezeigt wurde der Manhagener Teich mit Blick auf die Insel.

■ R. Krumm



Kalender
über 300 Stück
zur Auswahl **2002**

Buchhandlung Bernd Kohrs

Eilbergweg 5a · 22927 Großhansdorf · ☎ (0 41 02) 6 60 55

Vor kurzem ging eine kleine Notiz durch die Presse, daß angedacht wird, die alte Turnhalle auf dem Reha-Gelände in Großhansdorf zu neuem Leben zu erwecken. Eine Bürgerbegegnungsstätte könnte es werden. Die alte Turnhalle! Da kommen mir Erinnerungen an meine Jugendzeit. Diese Turnhalle war auch die für den Unterricht der nahen Volksschule und wir mußten in »Reih und Glied« immer dahin marschieren. Den direkten Tunnelzugang von der Schule her, gab es noch nicht und so führte der Weg über Wöhrendamm/Eilbergweg, dort unter der Bahn hindurch bis zur »Arztvilla« und dann erst auf das Gelände der Lungenheilstätte, wie es damals hieß. Für unsere Kinderbeine ein ganz schön langer Weg.

Aber davon wollte ich eigentlich gar nicht sprechen. Das nur, damit deutlich wird, wie sich vieles verändert hat. Ich will erzählen von unseren Theater-Aufführungen in der Turnhalle, die ja eine richtige Bühne hat sowie einen großen Saal mit Empore. Also, alles was ein Theater braucht und so nannten wir die Turn-

halle für unsere Aufführungen auch (ganz ernst!) »Walddörfertheater«. Wie Kinder nun mal so sind!

Wir, das war eine Laienspielgruppe des Jungvolks. Nun könnte man meinen, hier sollte auf spielerische Weise das neue Gedankengut in die Jugend und die Zuschauer eingepflanzt werden. Weit gefehlt – und doch sollte es wohl, wenn es nach den damals Zuständigen ging. Jedenfalls wurden die Stücke daraufhin ausgesucht und uns »empfohlen«.

Einmal gab es eine »ganz tolle« Probenarbeit und Aufführung eines Dithmarscher Bauernndramas mit dem Titel: »Der Kampf um die Böckelburg«. Unschwerflich sollte natürlich deutlich gemacht werden, wie sich eine kleine Schar mutiger Männer gegen eine gewaltige militärische Obermacht siegreich behauptet. Angelehnt war das Stück an die Schlacht bei Hemmingstedt (15.02.1500). Auf jeden Fall hieß auch bei uns die Hauptrolle Wulf Isenbrandt. Die Proben waren überhaupt das beste von der ganzen Sache. Da zeigte sich an vielen Nachmittagen Kameradschaft und ein »Wir-Gefühl«. Die Regie führte Otto Ernst Kirchner, einer von uns, der auch den

Fit & schlank ins hohe Alter

- ☒ Gewicht reduzieren
- ☒ Gewicht aufbauen
- ☒ Sporternährung

Auch für Kinder geeignet

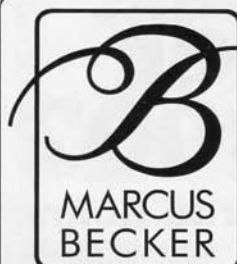


**Ihre persönliche Betreuung
mit Erfolgsgarantie:**

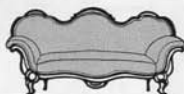
Frau Di Fausto · Up de Worth 15



604882



Dekorations-, Polster- und Teppicharbeiten
Markisen · Rollos · Jalousetten · Plissees



IHR RAUMAUSSTATTER

Kiecut-Center, Barkholt 63 · 22927 Großhansdorf
Telefon (04102) **69 23 48** · Telefax (04102) 69 23 46

Isenbrandt spielte. Ich hatte vor allen Dingen die Organisation der Werbung und die Bühnenbilder in der Hand – worauf sich dann lange mein Berufswunsch ergab. Natürlich alles Kinderträume, die nie verwirklicht wurden. Welche Rolle ich spielte, weiß ich nicht mehr. Doch irgendwie trug alles auch zur »Persönlichkeitsbildung« bei.

Der ganz große Theaterabend kam dann später: Die Nibelungen wurden aufgeführt unter dem Titel »König Etzel – der Führer aus dem Ostland«. Hier wurde die politische Absicht sehr deutlich – allerdings kannte niemand von den Erwachsenen das Stück und so brachten wir Änderungen im Text ein, die so manche »Klippe umschifften«. Da es im Hamburger Schauspielhaus etwa zur gleichen Zeit »Die Nibelungen« von Heibel gab (mit Paul Hartmann, Stig von Naukov und Maria Becker) fühlten wir natürlich mehr mit diesen Nibelungen, mit den großen Schauspielern dort, als mit denen, die die ganze Geschichte für sich ummünzten. Bei uns spielte ich die Rolle des Hagen von Tronje und lernte später, als ich Soldat werden mußte, den ganzen 1. Teil des Heibelschen Dramas auswendig. (»Nun, keine Jagd?« – »Es ist ja heiliger Tag!« – »Daß den Kaplan der Satan selber hole, von dem er schwatzt!« usw., usw.) Sehr genau erinnere ich mich an den Schluß unserer Fassung des Stückes, da sollte, nachdem viele Mitspieler ermordet auf dem Bühnenboden lagen und König Etzel seine Kriemhilde heimgeführt hatte, ein Herold erscheinen und nach einem Fanfarenstoß ausrufen: »Wie gut, daß auch wir heute einen Führer haben, der aus der Ostmark kommt und uns die Freiheit brachte!« Markige Worte, aber wir hatten keinen Mitspieler, der das richtig herausbringen konnte – oder wollte? Kurze Regiebesprechung und Otto Ernst Kirchner entschied: »Den Satz lassen wir einfach wegl!« gesagt, gestrichen und niemand hat uns jemals daraufhin gerügt oder auch nur angesprochen. Das Stück war – wie man später sagen würde – »entnazifiziert« worden. So etwas gab es damals auch. Ohne irgend etwas beschönigen zu wollen, unser Jungvolk hier in Großhansdorf war überhaupt recht »unpolitisch«.

■ Jens Westermann

Inserenten-Verzeichnis

Alzheimer Gesellschaft	S. 10
Anna-Lena, Damenmoden	S. 13
Apotheke am U-Bahnhof	S. 37
Assekuranz Contor, Versicherungen	S. 14
AZB, Heiztechnik	S. 30
Becker, Raumausstatter	S. 34
Bentin, Steinmetz	S. 39
Corbek, Restaurant	S. 12
Cropp, Immobilien	S. 2
Deppen & Zerrath, Maler	S. 26
Di Fausto, Fit & schlank	S. 34
Dupierry, Restaurator	S. 21
Evang.-Freikirchliche Gemeinde	S. 38
Evang.-Luth. Kirchengemeinde	S. 38
Freie evangelische Gemeinde	S. 38
Frisör »Kiek in«	S. 11
Gressmann & Timmermann, Bestattg.	S. 39
Großenbacher, Maler	S. 28
Harring, Immobilien	S. 22
Höwler, Steuerberater	S. 16
Holzberger, Blumen	S. 32
Johann-to-Settel, Brillenmode	S. 16
Katholische Kirchengemeinde	S. 38
Kiek ut Basar	S. 22
Kiesler, Immobilien	S. 40
Kohrs, Buchhandlung	S. 33
Krohn, Heizung	S. 28
Kruse, Maler	S. 36
Kulturring, Theater	S. 8
Lahmann, Heizung/Sanitär	S. 20
Manthey-Heller, Betreuung	S. 26
Mersch, Sanitär + Heizung	S. 21
Opel Möller	S. 30
Petersen, Klavierbauer	S. 32
Raiffeisenbank	S. 4
Rewe, Supermarkt	S. 29
Rieper, Schreibwaren	S. 18
Scharnweber, Busreisen	S. 14
Schelzig, Steuerberater	S. 22
Schypkowski, Gartenbau	S. 19
Sparkasse Stormarn	S. 2
Steffen, Tischlerei	S. 32
Walddörfer-Apotheke	S. 37
Zuckschwerdt, Schmuck-Atelier	S. 31

- Sa. 06.10.01**, 7:00 Uhr, U-Großhansdorf: Troia-Ausstellung
- Sa. 06.10.01**, 9:00 Uhr, U-Großhansdorf: Wanderfahrt mit der Raiba
- Di. 09.10.01**, 18:00 Uhr, Rosenhof 1: Dia-Vortrag China
- Mi. 10.10.01**, 20:00 Uhr, Christuskirche: Diavortrag Kunstschatze Georgien
- Do. 11.10.01**, 19:30 Uhr, Studio 203: Dia-Vortrag Südafrika
- Fr. 12.10.01**, 20:00 Uhr, Waldreitersaal: Theater Tagebuch der Anne Frank
- Sa. 13.10.01**, 18:00 Uhr, Auferstehungskirche: Kammerkonzert
- Sa. 13.10.01**, 19:00 Uhr, Sporthalle EvB: Feuerwehr Gala-Abend
- Di. 16.10.01**, 19:30 Uhr, Studio 203: Dia-Vortrag Provence
- Di. 16.10.01**, 20:00 Uhr, Corbek: Leonhard Hundsdoerfer
- Mi. 17.10.01**, 14:00 Uhr, U-Kiekut: Spaziergang
- Mi. 17.10.01**, 19:30 Uhr, Rosenhof 1: Klön-Café
- Mi. 17.10.01**, 19:30 Uhr, Studio 203: Dia-Vortrag Nepal
- Sa. 20.10.01**, 9:00 Uhr, U-Kiekut: Wanderung Duvenstedter Brook
- So. 21.10.01**, 10:00 Uhr, U-Kiekut: Radtour Duvenstedter Brook
- Sa. 27.10.01**, 13:00 Uhr, U-Kiekut: Wanderung Rausdorf-Witzhave
- Mo. 29.10.01**, 10:30 Uhr, Rathaus: Betriebsbesichtigung Laue
- Mi. 31.10.01**, 19:30 Uhr, DRK-Huus: Plattdütsch Runn
- So. 04.11.01**, 11:00 Uhr, DRK-Haus: Basar
- Mo. 05.11.01**, 10:30 Uhr, Rathaus: Betriebsbesichtigung Laue
- Fr.-So. 09.-11.11.01**, Waldreitersaal: Malerei und Kunsthandwerk
- Sa. 10.11.01**, 12:02 Uhr, U-Großhansdorf: Wanderung Blankenese
- Fr. 30.11.01**, 15:30 Uhr, U-Großhansdorf: Theaterfahrt Carmina Burana



M A L E R
H O R S T
K R U S E

Diplom-Malermeister

Schaapkamp 15
22927 Großhansdorf
Telefon 0 41 02 / 6 25 78
Telefax 0 41 02 / 6 18 65
maler@t-online.de
www.farbe-sh.de/kruse

- Alle Anstrichsysteme
- Alte Handwerkstechniken
- Tapeten und Wandbeläge
- Stuck und Paneele
- Natur- und Kunststoffbeläge
- Parkett und Laminat
- Textile Bodenbeläge
- Fassadenbeschichtung
- Dämmsysteme
- Teppich- und Polsterreinigung
- Fach- und Farbberatung



Fachbetrieb der Maler-
und Lackiererinnung

Für dringende Fälle an Wochenenden und Feiertagen sind die notdienst-habenden Ärzte in Großhansdorf, Siek und Hoisdorf unter der einheitlichen Telefon-Nummer

04102-691 94 88

zu erreichen.

Notdienstzeiten:

Am Wochenende von Samstag 8:00 Uhr bis Montag 8:00 Uhr
und an Feiertagen vom Vortag 18:00 Uhr bis zum Tag danach 8:00 Uhr.

Änderungen vorbehalten

Notdienst der Apotheken

Der Notdienst wechselt jeweils um 8:30 Uhr

20.09. = A	01.10. = A	12.10. = A	23.10. = A	03.11. = A	14.11. = A
21.09. = B	02.10. = B	13.10. = B	24.10. = B	04.11. = B	15.11. = B
22.09. = C	03.10. = C	14.10. = C	25.10. = C	05.11. = C	16.11. = C
23.09. = D	04.10. = D	15.10. = D	26.10. = D	06.11. = D	17.11. = D
24.09. = E	05.10. = E	16.10. = E	27.10. = E	07.11. = E	18.11. = E
25.09. = F	06.10. = F	17.10. = F	28.10. = F	08.11. = F	19.11. = F
26.09. = G	07.10. = G	18.10. = G	29.10. = G	09.11. = G	20.11. = G
27.09. = H	08.10. = H	19.10. = H	30.10. = H	10.11. = H	21.11. = H
28.09. = J	09.10. = J	20.10. = J	31.10. = J	11.11. = J	22.11. = J
29.09. = K	10.10. = K	21.10. = K	01.11. = K	12.11. = K	23.11. = K
30.09. = L	11.10. = L	22.10. = L	02.11. = L	13.11. = L	24.11. = L

Bezeichnung der Apotheken

A = Adler Apotheke Hagener Allee 16, Ahrensburg Tel. 5 22 74	G = Rathaus Apotheke Rathausplatz 35, Ahrensburg Tel. 5 47 62
B = Apotheke am Rondeel Am Rondeel 9, Ahrensburg Tel. 82 37 50	H = Rosen Apotheke Manhagener Allee 46, Ahrensburg Tel. 5 27 21
C = Apotheke am U-Bahnhof Eilbergweg 9, Großhansdorf Tel. 6 99 10	J = Schloß Apotheke Große Straße 2, Ahrensburg Tel. 5 41 11
D = Flora-Apotheke Hamburger Straße 11, Ahrensburg Tel. 8 85 30	K* = Walddörfer Apotheke Ahrensfelder Weg 1, Großhansdorf Tel. 6 11 78
E = Klaus Groth Apotheke Klaus-Groth-Straße 2, Ahrensburg Tel. 5 43 89	L = West Apotheke Wulfsdorfer Weg 93, Ahrensburg Tel. 5 35 57
F = Rantzau Apotheke Manhagener Allee 13, Ahrensburg Tel. 3 24 99	



APOTHEKE AM U-BAHNHOF

Hans-Jörg Schiele

Eilbergweg 9 · Tel. 6 99 10



Walddörfer-Apotheke

Uta Köppel

Ahrensfelder Weg 1 · Tel. 6 11 78



**Evang.-Luth.
Kirchengemeinde
Großhansdorf-
Schmalenbeck**

Gottesdienst in der
Auferstehungskirche
Alte Landstraße 20
jeden Sonntag 10:00 Uhr
Kirchenbüro Tel. 697423

Unsere

Kirchen



Freie evangelische Gemeinde Am Schloss Ahrensburg

Ahrensburg
Lübecker Straße 4a
(neben dem Marstall):
So. 10:00 Uhr Gottesdienst
und Kindergottesdienst;
Do. 15:00 und 20:00 Uhr
Bibelgespräch;
Pastor Werner Seibel
Tel. 471490

Schmalenbeck
Stiller Winkel 3,
bei Frithjof Müller,
Tel. 61278
Di. 19:30 Uhr
Bibelgespräch



Kath. Kirchengemeinde Ahrensburg-Großhansdorf

Heilig-Geist-Kirche
Wöhrendamm 157 · Großhansdorf
Neue Gottesdienstzeiten:
Sonntags 10:30 Uhr
Donnerstags 9:00 Uhr

Maria – Hilfe der Christen
Adolfstraße 1 · Ahrensburg
Telefon 52907
Neue Gottesdienstzeiten:
Sonabends 18:00 Uhr in der Schloßkirche
Sonntags 9:00 Uhr

Evangelisch- Freikirchliche Gemeinde

Christuskirche
Papenwisch 5
Großhansdorf

Gottesdienste
jeden Sonntag
10:00 Uhr

Informationen
über weitere
Veranstaltungen
Tel. 697128



»Der Steinmetz«
BENTIENT

GmbH

**GRABMALE
Nachschriften**
Steinbildhauerarbeiten
für Haus & Garten

22962 Siek
bei Großhansdorf
Alte Landstraße 4
Tel./Fax 04107/70 55

Anonyme Alkoholiker (AA) und Angehörige bzw. Freunde von Alkoholikern (AI-Anon) treffen sich jeden Mittwoch von 19:00-21:00 Uhr im DRK-Gebäude, Papenwisch 30.

Stormarner Altkleider- und Altpapiersammlung am 10.10.01 und 07.11.01 in Schmalenbeck und Großhansdorf.

Herausgeber: Heimatverein Großhansdorf-Schmalenbeck e.V., 1. Vorsitzender: Christoph Blau, Erlenring 12, 22927 Großhansdorf, Tel. 692113, Fax 692114 · **Verlag, Anzeigen und Vertrieb:** TypoGrafik Richard Krumm, Grenzack 11a, 22927 Großhansdorf, Tel. 697336, Fax 697338, e-mail: R.Krumm@t-online.de · **Konto für Anzeigen:** Sparkasse Stormarn (BLZ 230 516 10) Kto.-Nr. 190 011 967; Anzeigenentwürfe des Verlages sind urheberrechtlich geschützt, Übernahme nur nach vorheriger Absprache · **Schriftleiter:** Joachim Wergin, Alter Achterkamp 87, 22927 Großhansdorf, Tel. 66140 · **Druck:** Druckerei Seemann, Hamburg, Auflage 3.700 Stück.

Erscheinungsweise: monatlich, 11mal im Jahr · **Botendienst** je Exemplar DM 0,20 · Gültige

**DIE GRÖSSTE OFFENBARUNG
IST DIE STILLE**



Greßmann & Timmermann

Inh. H. Timmermann

Fordern Sie kostenlos
die Verfügungspapiere für
alle Bestattungsformen an.
Erd-, Feuer-, See- u. Anonymbeisetzungen.

04102/23 92 12

Tag + Nacht

Rathausstraße 12 · Ahrenburg · Großhansdorf · Ammersbek

Betreuungsgruppe der Alzheimer Gesellschaft Stormarn e.V. trifft sich jeden Dienstag von 9:30-12:00 Uhr im Gemeindehaus, Alte Landstraße 20. Anfragen bei Frau Depner, Tel. 65724.

Impressum

Anzeigenpreisliste Nr. 2.1 vom 1. August 1991 · Die abgedruckten Zuschriften im »Waldreiter« stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Verlages dar · Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Schriftleitung.

Erscheinungstag für die Ausgabe November: 02.11.2001; Redaktionsschluß: 17.10.2001.

Die Beiträge für den Heimatverein überweisen Sie bitte auf das Konto der Raiffeisenbank Südstormarn e.G. (BLZ 200 691 77) Kto.-Nr. 200 050 oder auf das Konto bei der Sparkasse Stormarn (BLZ 230 516 10) Kto.-Nr. 310 000 378. Der Jahresbeitrag beträgt für Ehepaare und Familien mit minderjährigen Kindern 18,- DM, Einzelbeitrag 12,- DM.

Grundstücksteilung möglich?

Diese Frage, ob auf ihrem Grundstück im hinteren oder vorderen Teil noch ein zusätzliches Haus errichtet werden kann, stellen sich viele Grundstückseigentümer.

- ★ Sprechen Sie mit uns, wir geben Ihnen eine zügige sowie präzise Antwort auf die entsprechende Frage.
- ★ Wir klären für Sie die baurechtlichen Belange, kostenfrei und für Sie ohne Verpflichtung.

**Ein Gespräch mit uns
bringt Ihnen Klarheit.
Wir freuen uns auf Ihren Anruf.**



KIESLER IMMOBILIEN

Sieker Landstraße 160

22927 Großbansdorf Tel. **0 41 02/6 30 61**

www.kiesler-immobilien.de · kiesler@kiesler-immobilien.de